

Verwendungsbestätigung

An
(Bewilligungsbehörde oder im Zuwendungsbescheid genannte Behörde)

Ort, Datum

.....

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen

1. Zuwendungsempfänger

<input type="checkbox"/> Stadt <input type="checkbox"/> Markt <input type="checkbox"/> Gemeinde <input type="checkbox"/> Verwaltungsgemeinschaft <input type="checkbox"/> Landkreis <input type="checkbox"/> Bezirk <input type="checkbox"/> Zweck- oder Schulverband <input type="checkbox"/> Sonstige	
Name (mit Angabe des Landkreises)	
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	
Bankverbindung (IBAN, Geldinstitut)	
Auskunft erteilt	Telefon, Fax, E-Mail
Region	Gemeindekennziffer <small>Nach dem systematischen Schlüsselverzeichnis (ohne Kennziffer für das Land) des Landesamts für Statistik</small>

2. Maßnahme

(Bezeichnung wie im Zuwendungsbescheid)	
Beginn der Maßnahme	<input type="checkbox"/> Voraussichtliche bzw. <input type="checkbox"/> tatsächliche Beendigung

3. Sachlicher Bericht

Darstellung des Ergebnisses der Zuwendung (ggf. zahlenmäßige Angabe der geförderten Einheiten)
--

4. Zahlenmäßiger Nachweis

4.1. Bewilligung

- a) Für die unter Nr. 2 bezeichnete Maßnahme hat der Freistaat Bayern mit Zuwendungsbescheid vom (Gz.:) eine Zuweisung ein Darlehen in Höhe von insgesamt EUR bewilligt.
- b) Laut Zuwendungsbescheid lagen der Bewilligung zuwendungsfähige Ausgaben in Höhe von EUR zugrunde.

4.2. Abrechnung

- a) Der Zuwendungsempfänger hat für das geförderte Vorhaben bisher eine Zuweisung ein Darlehen in Höhe von insgesamt EUR erhalten; eine Schlussrate in Höhe von EUR ist noch offen.
- b) Die nach Abschluss des Vorhabens tatsächlich angefallenen Gesamtausgaben betragen EUR. Davon **zuwendungsfähig sind** EUR; nicht zuwendungsfähige Leistungen, Beiträge, Rückforderungen und Rückzahlungen wurden abgesetzt.
- c) Die tatsächlichen mit dem geförderten Vorhaben im Zusammenhang stehenden Einnahmen betragen EUR.
- d) Laut Abrechnung vermindert sich die zustehende Zuwendung: nein ja

5. Bestätigung

In Kenntnis der strafrechtlichen Bedeutung unvollständiger oder falscher Angaben wird versichert:

- a) Die Zuwendung wurde ausschließlich zur Erfüllung des im Bewilligungsbescheid näher bestimmten Zuwendungszwecks verwendet; die im Zuwendungsbescheid genannten Bedingungen und Auflagen wurden eingehalten.
- b) Die Zuwendung wurde innerhalb der Verwendungsfrist* verwendet: nein ja
Falls nein:
Die infolge der Überschreitung der Verwendungsfrist nach Art. 49a BayVwVfG anfallenden Zinsen von drei Prozentpunkten über dem Basiszinssatz nach § 247 BGB jährlich überschreiten nicht die Bagatellgrenze von 500 €: nein ja
- c) Alle mit der Zuwendung zusammenhängenden Belege, Verträge und sonstigen Unterlagen können während der im Bewilligungsbescheid (einschließlich Nebenbestimmungen) festgelegten Aufbewahrungsfrist jederzeit zum Zwecke der Verwendungsprüfung oder Prüfung durch den Bayerischen Obersten Rechnungshof eingesehen oder zur Vorlage bei der prüfenden Stelle angefordert werden.
- d) Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass die Zuwendung im Fall ihrer zweckwidrigen Verwendung der Rückforderung und Verzinsung unterliegt und ihm bei Abgabe einer unrichtigen Verwendungsbestätigung der Beweis für die zweck- und fristgerechte Verwendung obliegt.

(Unterschrift)

Dienstsigel

* drei Monate